

D214

5

Mus. 33385.



AFGIVET
AF
UNIV:
BIBL:



Box A. 19. 3004

Auswahl

Der vorzüglichsten altdänischen Volksmelodien
Balladen und Heldenlieder
mit Begleitung des Pianoforte
herausgegeben

von

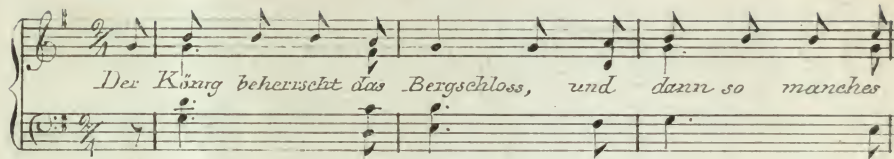
F. L. A. KUNZEN,

Königl. Dänisch. Professor und Kapellmeister, Ritter vom
Danebrog, und Mitglied der Königl. Schwed. Academ:

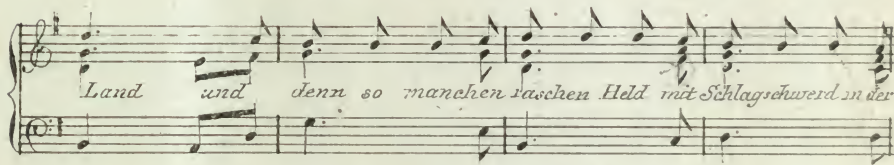
Köpenhagen.
gedruckt bey Hein. Wenzler



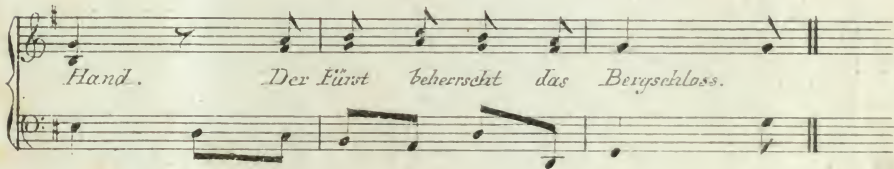
No 1.



Der König beherrscht das Bergschloss, und dann so manches



Land und denn so manchen raschen Held mit Schlageschwert in der



Hand. Der Fürst beherrscht das Bergschloss.

N^o 2.

Wolf van Iern, der Iun...ge Fant, der wünschet den König zu sprechen:

wollt ihr mirleihen von eurer Schaar, des Väter...ters Tod zu rächen? so

Klaget der Knapp gefangen auf grünender Heide.

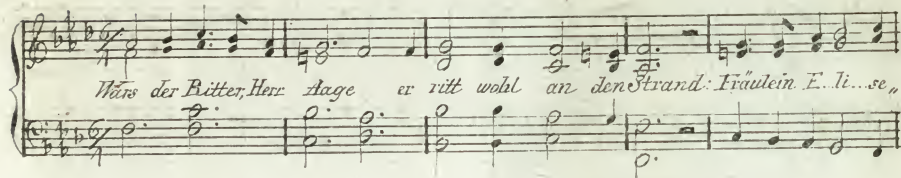
N^o 3.

Swenn Felding haust in See...lufs...burg, durch

Thaten chren.....werth: er war so

milde war so sanft, um.....gürtet mit dem Schwerdt.

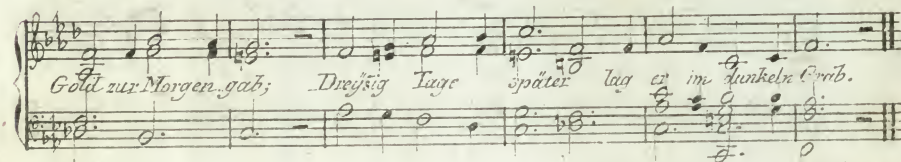
N^o 4.



Wärs der Bitter, Herr Aage er ritt wohl an den Strand: Fräulein E. li...se,,

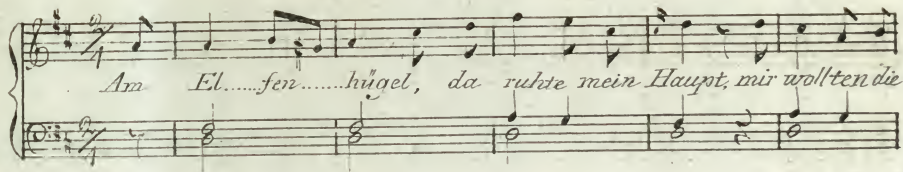


lein erhielt des Ritters treue Hand; Fräulein E. li...se lein erhielt viel

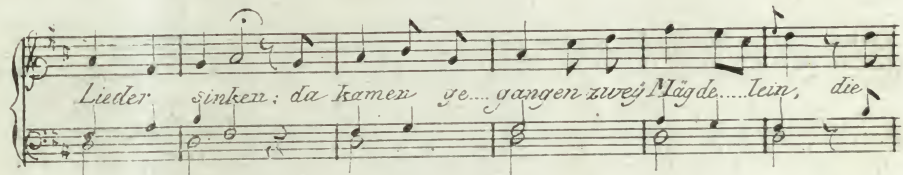


Gold zur Morgen-gab; Dreißig Tage später lag er im dunkeln Grab.

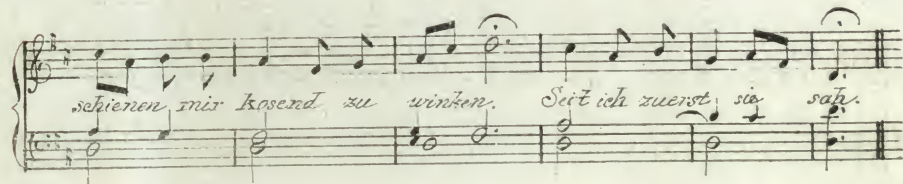
N^o 5.



Am El.....fen.....hügel, da ruhte mein Haupt, mir wollten die

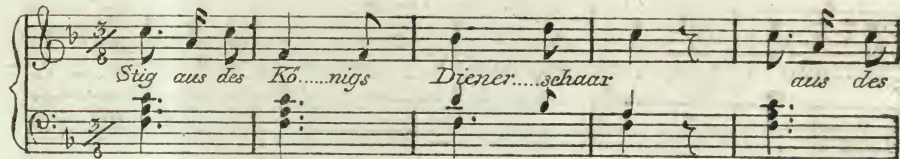


Lieder sinken; da kamen ge...gangen zwei Mäde.....lein, die

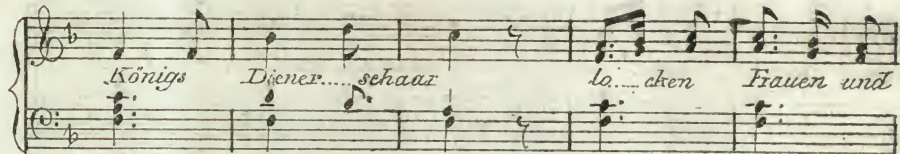


sahen mir kosend zu winken. Sieh ich zuerst, sie sah.

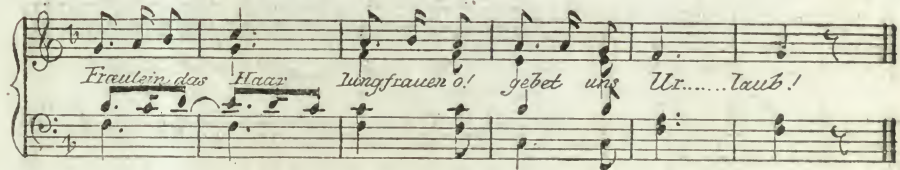
N^o 6.



Stig aus des Kö.....nigs Diener.....schaar aus des



Königs Diener.....schaar lo.....cken Frauen und



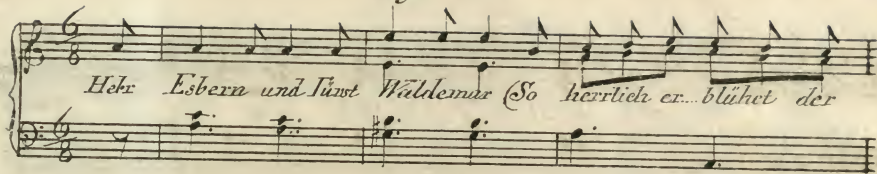
Fraulein das Haar lungfrauen o! gebet uns Ur.....taub!

Ag...ne...te...lein stand auf dem Burg...al...tan, flugs

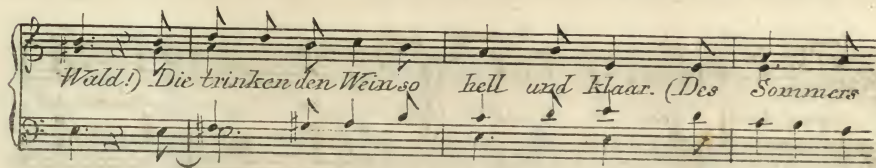
schwam der Be...woh...ner des Meers her...an, schwam her,

an, flugs schwamm der Bei...wohner des Meers her...an.

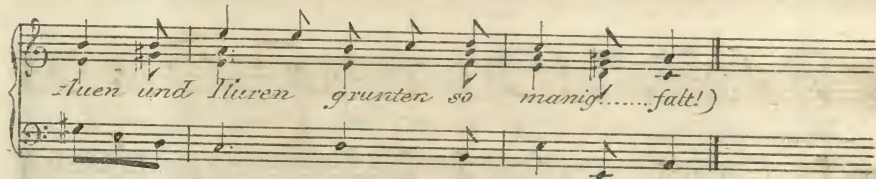
Nº 9.



Herr Esbern und Fürst Wäldemar (So herrlich er... blühet der



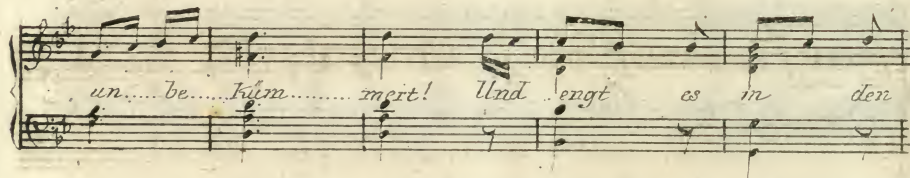
Wald!) Die trinken den Wein so hell und klaar. (Des Sommers



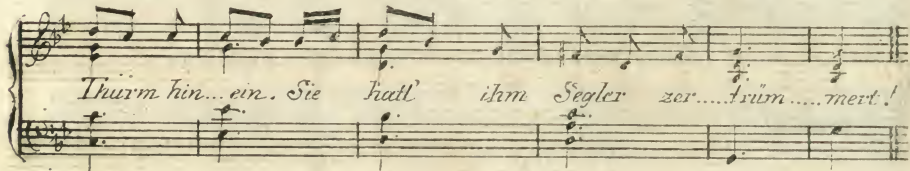
Auen und Büren grunten so manig!.....falt!)



Der Kö... nig sängt ein Meer..weib ein,) das Weib tanzt

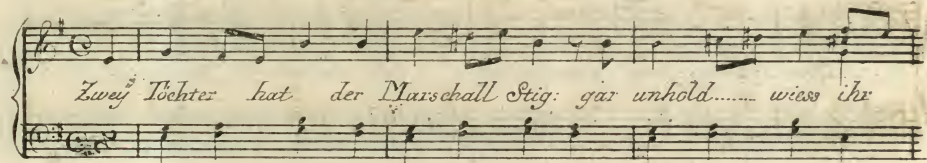


un... be... küm..... mert! Und engt es in den

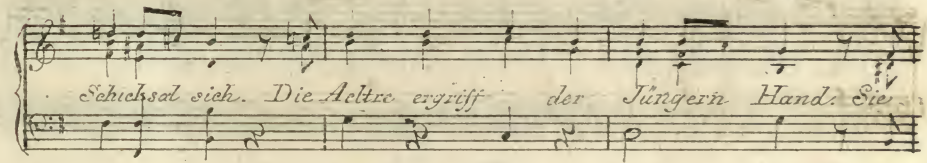


Thurm hin... ein. Sie hatt' ihm Segler zer.... Trüm..... mert!

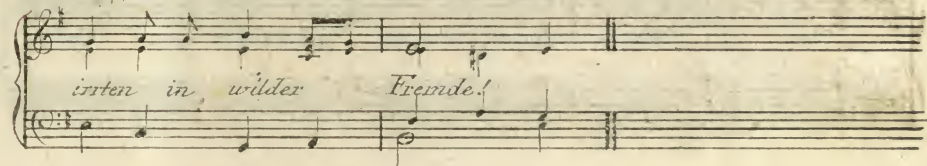
No 11.



Zwey Töchter hat der Marschall Stig: gar unhold..... wies ihr

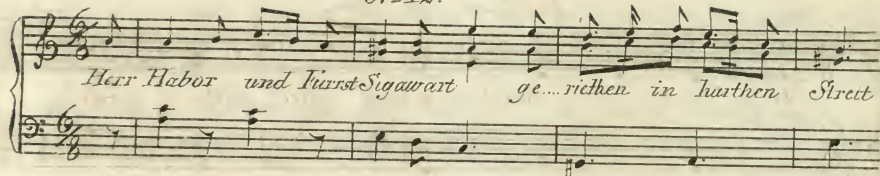


Schicksal sich. Die Aeltre ergriff der Jüngern Hand. Sie

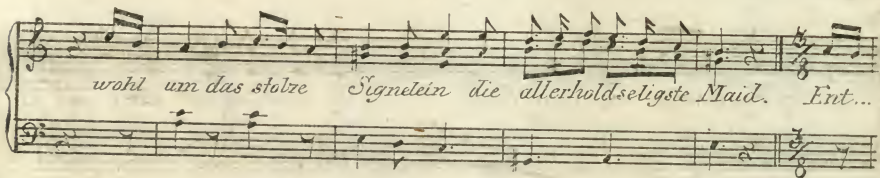


irrten in wilder Fremde!

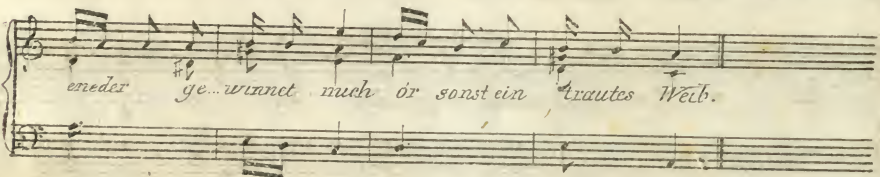
No 12.



Herr Habor und Fürst Sigawart ge...richen in harthen Streß



wohl um das stolze Signelein die allerholdseligste Maid. Ent...



eneder ge...winnet noch or sonst ein trautes Weib.

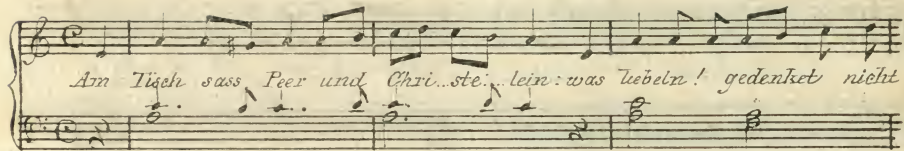
N^o 15.

Die Segler kehrten zu rück vom Streit (Ach!

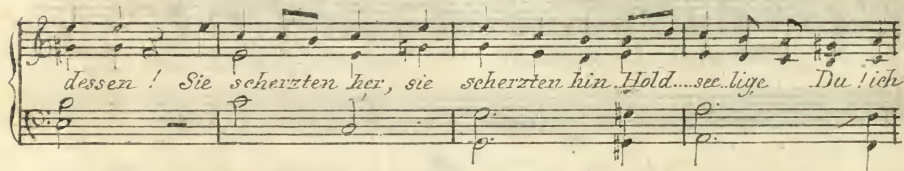
so beglückst du mich!) Sie zankten sich über die

holdr... ste Maid, (und ihm ver... lobt sie sich.)

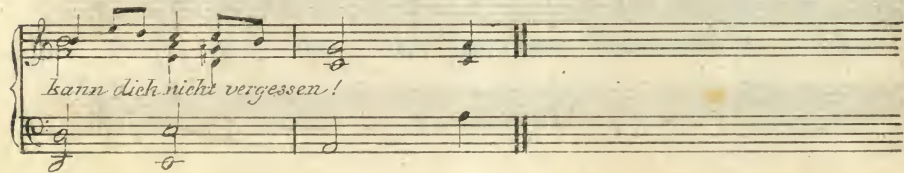
No 14.



Am Tisch sass Peer und Chri...ste: was Liebeln! gedenket nicht



dessen! Sie scherzten her, sie scherzten hin. Hold...see...lige Du! ich



kann dich nicht vergessen!

No 15.

Schön Suschen so stark das Schifflein schoss, dass

ihrer Brust die Milch entfloss: Wehe Dir Wehe

Dir! dass ihrer Brust die Milch entfloss.



TERKELSKOV 06.11.1995



